
Homöopathie – Tipp Nr. 74

Schulschwierigkeiten

Immer wieder kommt das Thema in der Sprechstunde zur Sprache. Meistens beklagen die Eltern die Probleme der Kinder und dann erscheinen sie zusammen in der Sprechstunde. Für alle Beteiligten ist das oftmals sehr unangenehm. Schon Dr. Rehm hat in seiner Praxis mit den nachstehenden Mitteln große Erfolge an den Kindern erleben können, was ich in nahezu 15 Jahren bestätigen kann. Bei Schwierigkeiten im Sprechen gibt man: **Tuberkulinum Koch D 200**, im Lesen: **Cancerosinum D 200**, beim Rechnen: **Luesinum (Syphillinum) D200** und beim Schreiben: **Medorrhinum D 200**. Die Dosierung ist immer dieselbe einmal 5 Korn (Globuli) monatlich. Maximal wird das angezeigte Mittel an drei aufeinander folgenden Monaten gegeben. In mehr als 75 % der Fälle habe ich eine Verbesserung unter intensivem Üben beobachtet. Bei diesen Mitteln handelt es sich um Nosoden. Das sind abgetötete Erreger homöopathisch potenziert. Bitte um sorgfältigen Umgang damit. Am besten wenden Sie sich an einen erfahrenen Therapeuten.